

Drei Grazer Unis für mehr Inklusion

TU Graz, Med Uni und Kunstuni bündeln Kräfte: Die universitätsübergreifende Initiative UniTy stärkt Inklusion im Hochschulalltag und lädt am 24. Juni zum „Tag der Inklusion“ an die TU Graz ein.

█ Elena Kirchberger

Mit „UniTy“ setzen TU Graz, Med Uni und Kunstuni ein gemeinsames Zeichen für Inklusion. Das 2025 gestartete Programm stärkt das Bewusstsein für Vielfalt und verankert diese nachhaltig im Hochschulalltag. Im Rahmen von UniTy werden vielfältige Vorträge und Workshops für Universitätsangehörige angeboten. Ziel ist es, eine offene, respektvolle und barrierefreie Universitäts- und Arbeitskultur aktiv mitzugestalten.

Ein zentrales Element von UniTy ist der „Tag der Inklusion“, der heuer am 24. Juni ab 9:00 Uhr an der TU Graz stattfindet. Die Veranstaltung widmet sich der Frage, wie

Hochschulen Barrieren abbauen und Vielfalt als gelebte Stärke verankern können – in Wissenschaft, Arbeitswelt und Gesellschaft.

Geboten wird ein Panel Talk sowie Vorträge zum Schwerpunkt „Wissenschaft und Behinderung“. Parallel dazu laden bis 16:00 Uhr interaktive Informationsstände zum Ausprobieren und Vernetzen ein. Präsentiert werden Beispiele aus der inklusiven Sprachtechnologie, Assistenz- und Beratungsangebote sowie Selbsterfahrungsformate wie Alterssimulation. Für Barrierefreiheit ist gesorgt: Schrift- und Gebärdensprachdolmetscher*innen stehen zur Verfügung.



Ein Tag im Zeichen der Inklusion als Leitgedanke.

Bildquelle: TU Graz

Weitere Infos und Programm



UniTy

Der Tag der Inklusion zeigt: Inklusion entsteht dort, wo Strukturen, Haltung und Praxis zusammenspielen.

Bildquelle: Gerit Kreuzer-Plank



Expert-Leadership-Programm: Expertise für Führungskräfte

Das Programm „Expert Leadership“ unterstützt Führungskräfte dabei, ihre Kompetenzen gezielt weiterzuentwickeln und ihren Führungsalltag mit praxisnahen Methoden wirksam zu gestalten.

█ Karina Steiner

Mit dem Führungskräfteprogramm „Expert Leadership“ bietet die TU Graz ein maßgeschneidertes Weiterbildungsangebot für Mitarbeiter*innen aus Service- und Stabseinheiten sowie Dekanaten mit Führungsverantwortung. Viele von ihnen übernehmen neben ihren fachlichen Aufgaben auch Verantwortung für Teams, Prozesse und Entscheidungen – eine Rolle, die vielfältige Kompetenzen in Führung und Selbstmanagement erfordert. Ziel des Programms ist es, Führungskompetenzen gezielt zu stärken, die eigene Rolle bewusst zu reflektieren und neue Impulse für den Führungsalltag zu gewinnen.

In drei aufeinander abgestimmten Basismodulen vermittelt das Programm zentrale Aspekte moderner Führung – von den Grundlagen universitärer Führung über den wirkungsvollen Einsatz von Führungsinstrumenten bis hin zu Strategien für den Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen. Zwischen den Modulen bleibt Zeit, um das Gelernte im eigenen Arbeitsumfeld umzusetzen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Seit die erste Gruppe 2015 die Basismodule abgeschlossen hat, sind vier weitere Gruppen gefolgt. Bis heute treffen sich die Teilnehmer*innen in ihren Gruppen zu regelmäßigen

Follow-ups, die Raum für Austausch, Vertiefung der Inhalte und Weiterentwicklung der Führungskompetenzen bieten.

Wer Teil dieses Netzwerks werden möchte, erhält im Herbst 2026 erneut die Gelegenheit – dann startet ein neuer Durchgang. Bitte lesen Sie vor der Anmeldung die Infos zum Programm durch, so ist z. B. die Teilnahme an allen drei Modulen verpflichtend.

Anmeldungen sind bis 30. Juni möglich bei: ▶ karina.steiner@tugraz.at

Weitere Infos